

h | Agentur Hanne Knickmann
Buch | Literatur | Wissenschaft

Literatur- und Kulturzeitschriften



**Frankfurter Buchmesse 2010
Halle 3.1 D106**

In jeder großen Stadt steckt ein großer Roman.



Die Süddeutsche Zeitung Bibliothek der Metropolen.

20 ausgewählte Romane aus den spannendsten Städten der Welt von namhaften Autoren wie Don DeLillo, Alan Hollinghurst oder Jakob Arjouni. Ab sofort im Handel für 8,90 Euro je Band, unter 01805-26 21 67* und unter www.sz-shop.de. Oder Sie bestellen gleich das Gesamtpaket mit allen 20 Bänden für nur 6,90 Euro pro Band.

*14 ct/Min. aus dem dt. Festnetz, mobil max. 42 ct/Min.

Seien Sie anspruchsvoll.

Süddeutsche Zeitung



Liebe Leserinnen und Leser, Autorinnen und Autoren, Kolleginnen und Kollegen aus Verlagen, Kultureinrichtungen, Medien und Werbung,

als eine auf Kulturzeitschriften spezialisierte Agentur zeigen wir Ihnen auf der Frankfurter Buchmesse 2010 erstmals eine Gemeinschaftspräsentation Literatur- und Kulturzeitschriften (Halle 3.1 D106).

Bleiwüsten! Zu textlastig!
Zu kleine Auflagen! Randständig!
Wirklich?

*Das schönste aller Kulturjournale!
Ein Glanzstück innerhalb der deutschsprachigen
Literaturzeitschriften! Das Zentralorgan für den kritischen Geist!
Das ästhetisch neugierigste Periodikum
innerhalb der jungen Zeitschriftenszene!*

So jubeln regelmäßig die Kritiker in den Feuilletons der SZ, der FAZ, der ZEIT, in Deutschlandradio und vielen anderen Medien, wenn wieder eine neue Ausgabe von Sinn und Form, oder des Du Magazins, oder der horen, oder des Schreibhefts oder eine der anderen gar nicht so wenigen jungen oder traditionsreichen Kulturzeitschriften erschienen ist.



Agentur Hanne Knickmann (V.i.S.d.P.)
Buch | Literatur | Wissenschaft
Schilbachweg 8, 64287 Darmstadt
Tel. 06151 / 967 16 80

hk@hanne-knickmann.de
www.hanne-knickmann.de | www.kulturzeitschriften.net

Treffen Sie bei uns am Stand Herausgeber und Redakteure, vereinbaren Sie Werbepartnerschaften oder redaktionelle Kooperationen, entdecken und abonnieren Sie alte oder neue Lieblingszeitschriften – kommen Sie nach Frankfurt.

Der Süddeutsche Zeitung Edition (Hauptsponsor), Deutschlandradio (Co-Sponsor), unseren Werbepartnern und der Frankfurter Buchmesse danken wir herzlich für die Unterstützung und das Interesse an der Verwirklichung dieser Zeitschriftenschau.

Wir freuen uns auf Sie!

Ihre
Hanne Knickmann & Team

Frankfurter Buchmesse, 6.–10. Oktober 2010
Gemeinschaftspräsentation Literatur- und Kulturzeitschriften

Halle 3.1 D106 (Alle Angaben ohne Gewähr.)



BELLA triste Zeitschrift für junge Literatur



BELLA triste ist eine Zeitschrift für deutschsprachige Gegenwartsliteratur. Dreimal im Jahr präsentiert BELLA triste Prosa und Lyrik, Essays und Reflexionen. So wird das Dickicht des jungen Erzählens umkreist, werden Schneiden geschlagen und Entdeckungen gemacht. Auf der Spur aktueller Tendenzen setzt BELLA triste der Vielstimmigkeit des Literaturbetriebs eigene Akzente entgegen: Seit dem Frühjahr 2001 erzählen die Ausgaben der BELLA triste davon, was uns, die Redaktion, am stärksten begeistert und fasziniert. BELLA triste zeigt: es gibt nichts Schöneres und Wilderes, Verschlungeres und Spannenderes als die Literatur der Gegenwart – und ihre Zukunft. Kommen Sie mit!

»... spannende Lektüre, ein Blick in die Werkstatt der jungen deutschen Literatur.«

Herausgeberinnen und Herausgeber:

Artur Dziuk, Clara Ehrenwerth, Nikolas Hoppe, Victor Kümel, Nadja Wünsche

Erscheinungsort:

Hildesheim

Auflage: 2.000

erscheint: 3 x im Jahr

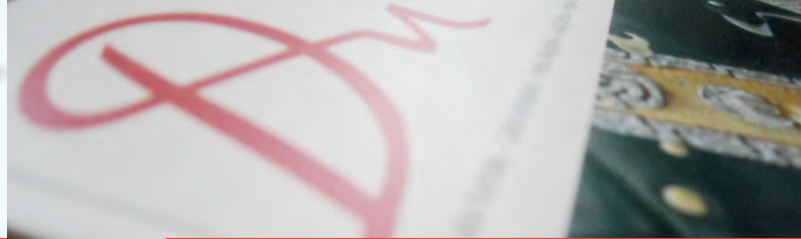
Preise:

Einzelheft 5,35 €

Abo 16,50 €

www.bellatriste.de

SÜDDEUTSCHE ZEITUNG



die horen

Zeitschrift für Literatur, Kunst und Kritik



Redaktion:

Johann P. Tammen

Verlag:

Wirtschaftsverlag NW,
Bremerhaven / Verlag für
neue Wissenschaft GmbH

Auflage: 4.800

erscheint: 4 x im Jahr

Preise:

Einzelband 14,- €

Doppelband 16,50 €

Jahresabo 40,- €

die horen – 1980 und 1988 ausgezeichnet mit dem Alfred Kerr-Preis des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels, »weil sie mit großer Aufmerksamkeit die internationale Literatur beobachtet und vorstellt; weil sie in der deutschen Literatur nicht nur das Neueste behandelt, sondern sich auch um vergessene Autoren kümmert; weil sie mit Text und Kritik zu wesentlichen, wenig beachteten Autoren und Werken hinführt; weil sie den Leser durch Nachrichten und Kommentare am literarischen Leben beteiligt.« (Jury)

»Eine Tribüne der Literatur, offen für die Literaturen der Welt.« (WALTER HINCK)

»So umfang- wie inhaltsreich, so lesens- wie sehenswert.« NEUE ZÜRCHER ZEITUNG

www.die-horen.de



Du

Das Kulturmagazin

Redaktion:

Stefan Kaiser

Verlag:

Du Kulturmedien AG,
Zürich

Auflage: 15.000

erscheint: 10 x im Jahr

Preise:

Einzelheft 15,- €

Abo 120,- €

Studentenabo 60,- €

Anzeigenverkauf: (D) h|k

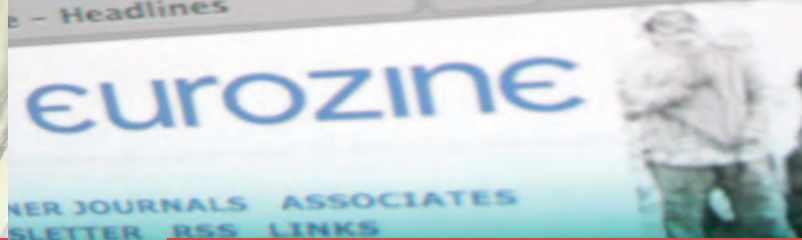
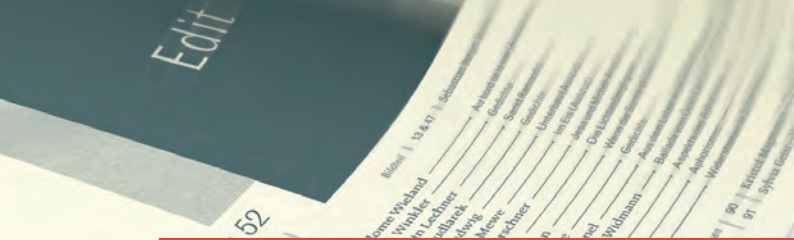
Agentur Hanne Knickmann

www.kulturzeitschriften.net

Das Kulturmagazin Du wurde 1941 in der Schweiz gegründet und hat sich seither als bedeutende Stimme der Kultur in Europa einen festen Platz gesichert. Das Magazin entdeckt früh wichtige Themen der Zeit, vermittelt die Sichtweisen bedeutender Kulturschaffender und versteht die Kultur als ein weites Feld, um aktuelle Veränderungen einzuordnen. Im Zentrum jedes Heftes steht ein Schwerpunkt aus Literatur, Kunst, Architektur, Film oder Gesellschaft; ergänzt durch aktuelle Beiträge von namhaften Autoren zum »relevanten Neuen« des weltweiten Kulturlebens.

»Du ist nach wie vor das schönste aller Kultur-journale.« SÜDDEUTSCHE ZEITUNG

www.du-magazin.com



Edit

Papier für neue Texte



Edit – Papier für neue Texte ist eines der wichtigsten und einflussreichsten Foren für junge deutschsprachige Literatur. Die Zeitschrift erscheint seit 1993 in regelmäßiger Folge dreimal jährlich. Durch den Abdruck von Prosa, Lyrik, Essay, Drama und Kritik bietet sie Einblick in aktuelle Entwicklungen der deutschsprachigen Literatur. Neben neuen Arbeiten renommierter Autoren und Autorinnen sind in Edit vor allem Texte junger, noch unbekannter Talente zu finden. Viele der in Edit zum Teil erstmals der literarischen Öffentlichkeit vorgestellten Schriftstellerinnen und Schriftsteller zählen heute zu den wichtigsten und interessantesten Stimmen der deutschen Literatur.

»... wichtiges Forum neuer Literatur.« FAZ

Redaktion:

Jörn Dege, Judith Keller, Wolfram Lotz, Kerstin Preiweiß, Mathias Zeiske

Herausgeber:

Literaturverein Edit e.V. im Haus des Buches, Leipzig

Auflage: 1.500

erscheint: 3 x im Jahr

Preis:

Einzelheft 5,- €

Abo 14,- €

Eurozine



Eurozine ist das Netzwerk führender europäischer Kulturzeitschriften, das mehr als 80 Magazine zu Literatur, Kunst, Kultur, Politik und Wissenschaft aus 34 Ländern miteinander vernetzt.

Eurozine ist auch eine Kulturzeitschrift im Netz, die die interessantesten Artikel aus den Partnermagazinen und Originalbeiträge zu wichtigen Themen unserer Zeit mehrsprachig publiziert. Eurozine bietet einer internationalen Leserschaft einen umfassenden Überblick über aktuelle Themen und Diskussionen im europäischen Raum und ermöglicht den Austausch von Texten, Ideen und Erfahrungen zwischen den beteiligten AutorInnen und Zeitschriften.

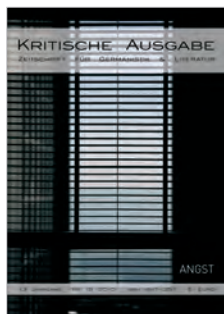
Partnermagazine sind Merkur (D), Du (CH), Wespennest (A), Dilema veche (RO), Esprit (F), Host (CZ), Mute (GB), NZ (RU) u.v.a.

Herausgeberin:

Eurozine – Gesellschaft zur Vernetzung von Kulturmedien mbH, Wien

Redaktionsleitung:

Carl Henrik Fredriksson



Kritische Ausgabe Zeitschrift für Germanistik und Literatur

Die Kritische Ausgabe (K.A.) ist eine literaturkritische Zeitschrift, die seit 1997 im Umfeld des Instituts für Germanistik, Vergleichende Literatur- und Kulturwissenschaft der Universität Bonn erscheint und 2004 durch ein Online-Magazin ergänzt wurde. Sie wird betreut von einer jungen, ehrenamtlichen Redaktion und richtet sich an eine Leserschaft, die sich für historische und theoretische Hintergründe von Literaturproduktion und -rezeption interessiert. Die K.A. bietet insbesondere Studierenden die Möglichkeit, erste publizistische und redaktionelle Erfahrungen zu sammeln. Autorinnen und Autoren der K.A. sind darüber hinaus Lehrende der Germanistik und verwandter Disziplinen, freie Journalisten, Schriftsteller und andere Kulturschaffende.

»Kompliment!« BUCHMARKT

Redaktion:

Benedikt Viertelhaus,
Fabian Beer, Ute Friederich
u. a.

Herausgeber: Verein der
Freunde und Förderer der
Zeitschrift »Kritische Aus-
gabe« e.V., Bonn

Auflage: 850
erscheint: 2 x im Jahr
Preise:

Einzelheft 5,- €
Abo 20,- €

www.kritische-ausgabe.de



Herausgeber:

Karl Heinz Bohrer,
Kurt Scheel

Verlag:
Klett-Cotta, Stuttgart

Auflage: 4.500
erscheint: 11 x im Jahr
Preise:

Einzelheft 12,- €,
(Doppelheft 21,90 €)
Abo 120,- €
Studentenabo 80,- €
Miniabo 34,- €

www.online-merkur.de

Merkur Deutsche Zeitschrift für europäisches Denken

Der MERKUR ist eine essayistische Monatszeitschrift mit hohem intellektuellem Anspruch. Hier werden relevante Themen aus Politik und Ästhetik, Geschichte und Philosophie, Wirtschaft und Gesellschaft, Kunst und Literatur in Beziehung gesetzt, häufig genug in eine gespannte.

Der MERKUR denkt radikal. Er durchdringt mit scharfem Intellekt unsere Gegenwart und antizipiert zukünftige Entwicklungen, und zwar unabhängig von ökonomischen Interessen, unabhängig von herrschenden Meinungen, frei von Aktualitätsfixierung und Effekthascherei.

»Das Zentralorgan für den kritischen Geist«

DER SPIEGEL

»Zentrum der liberalen Intelligenz« FAZ

»Der MERKUR ist einfach unverzichtbar, seine Verdienste um die bundesrepublikanische Debattenkultur sind legendär.«

FRANKFURTER RUNDSCHAU



Recherche Zeitung für Wissenschaft



Recherche ist eine Zeitung für die Geistes-, Sozial-, und Kulturwissenschaften. Die Essays, Vorträge, Rezensionen und Reportagen zeichnen sich dadurch aus, dass sie über die Grenzen des jeweiligen Faches hinaus von Relevanz sind und den Bezug zwischen Wissenschaft und sozialer Wirklichkeit deutlich machen. Zu den Zielen zählt die Förderung einer attraktiven, zugänglichen Wissenschaftsprosa, die ohne popularisierende Vereinfachung auskommt. Das Zielpublikum setzt sich aus Wissenschaftlern, Studenten und dem weiten Kreis von Absolventen der Geistes-, Sozial- und Kulturwissenschaften zusammen.

»... ein Magazin, das mit den besten internationalen Feuilletons mithalten kann – elegant und unpräzise zugleich.« DER STANDARD

Herausgeber und Redaktion:

Thomas Keul

Erscheinungsort: Wien

Auflage: 25.000

erscheint: 4 bis 6 x im Jahr

Preis:

Einzelausgabe 2,90 €

Abo (10 Ausgaben) 25,- €

Anzeigenverkauf: h|k

Agentur Hanne Knickmann

www.kulturzeitschriften.net

www.recherche-online.net

Schreibheft Zeitschrift für Literatur



Das Schreibheft gilt als eine der führenden Literaturzeitschriften im deutschsprachigen Raum und wurde mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet.

In Schwerpunkt-Dossiers facettiert das Schreibheft einen Autor, ein Buch, eine literarische Gruppe oder die Literatur einer Sprache und versammelt möglichst viele O-Töne literarischer, biographischer, übersetzerischer oder wissenschaftlicher Auseinandersetzung.

»Das Schreibheft hat die ertragreichsten Expeditionen durch die Kontinente der europäischen und nordamerikanischen Gegenwartsliteratur unternommen. Es ist Pflichtlektüre für alle, die sich mit den avancierten Projekten der modernen Weltliteratur vertraut machen wollen.«

DEUTSCHLANDFUNK

Redaktion:

Norbert Wehr

Verlag:

Rigodon-Verlag, Essen

Auflage: 2.000

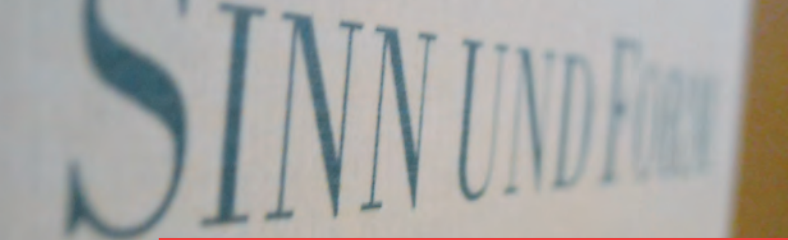
erscheint: 2 x im Jahr

Preis:

Einzelheft 12,- €

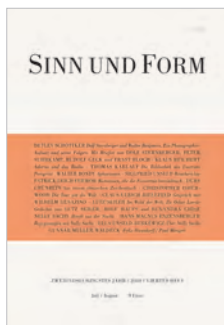
Abo (4 Hefte) 34,- €

www.schreibheft.de



Sinn und Form

Beiträge zur Literatur



Redaktion:

Sebastian Kleinschmidt,
Gernot Krämer, Matthias
Weichelt

Herausgeber: Akademie
der Künste, Berlin

Auflage: 3.000

erschient: 6 x im Jahr

Preise:

Einzelheft 9,-€

Abo 39,90 €

Anzeigenverkauf: h|k

Agentur Hanne Knickmann

www.kulturzeitschriften.net

www.sinn-und-form.de

Sinn und Form, die von der Akademie der Künste herausgegebene Literaturzeitschrift, hat sich seit 1949 ihren Stil bewahrt: das in gewissem Sinne Unpolitische, Erlesene, die Balance zwischen Gedicht und Gedanken, den Ernst. Leitmotiv sind die überraschenden Begegnungen von Poesie und Philosophie, von Kunst und Wissenschaft, von Essay, Erzählung, Tagebuch, Brief und Gespräch. Für Walter Jens war Sinn und Form in den Zeiten der deutschen Teilung das »geheime Journal der Nation«, heute gilt sie als die »mit Abstand gelungenste deutschsprachige Kulturzeitschrift«, in der »die national wie international begehrtesten Autoren schreiben und bemerkenswerte Fundstücke der Geistesgeschichte auftauchen« (Die Zeit).

»... ein Musterbeispiel für funkeln den Gedankenreichtum.« SR 2 KULTURRADIO



Herausgeber:

Jonas Reuber, Jan Valk

Verlag:

edition chiméra, Köln/Berlin

Auflage: 1.000

erschient: 2 x im Jahr

Preise:

Einzelheft 7,-€

Abo 12,-€

www.sprachgebunden.de

sprachgebunden

zeitschrift für text + bild

Schwerpunktmäßig befasst sich das Magazin mit Literatur und Kunst aus dem deutschsprachigen Raum. Ein wichtiges Anliegen ist dabei das möglichst gleichberechtigte ›Nebeneinander‹ von Text und Bild, wobei immer wieder auch Projekte unterstützt werden, die sich auf die Verbindung verschiedener künstlerischer Ausdrucksformen konzentrieren. Neben deutschsprachiger Lyrik und Kurzprosa stellt die Zeitschrift auch fremdsprachige Texte in Übersetzung vor (u.a. aus dem Chinesischen, Arabischen, Serbischen, Englischen, Französischen und Ungarischen).

»... ein ambitioniertes Literaturmagazin, das in seiner ästhetischen Intelligenz alle vergleichbaren Produkte der jungen Literatur- und Kunst-Szene weit überragt.« SAARLÄNDISCHER RUNDFUNK



Volltext

Zeitung für Literatur



Herausgeber und

Redaktion: Thomas Keul

Erscheinungsort: Wien

Auflage: 30.000

erscheint: 6 x im Jahr

Preise:

Einzelausgabe 2,90 €

Abo (10 Ausgaben) 20,- €

Anzeigenverkauf: hjk

Agentur Hanne Knickmann

www.kulturzeitschriften.net

VOLLTEXT widmet sich der Literatur in all ihren Facetten. Den Schwerpunkt bildet deutschsprachige Gegenwartsliteratur, zum erweiterten Themenkreis gehören die Genres Krimi und Fantastik sowie Literaturverfilmungen. Die redaktionellen Formate umfassen Originalbeiträge und Vorabdrucke, Interviews, Reportagen und Rezensionen.

»Das derzeit intelligenteste Konkurrenzunternehmen zum klassischen Tageszeitungs-Feuilleton.«

DEUTSCHLANDFUNK

»Nicht nur für den elitären Kreis... mehr Literatur, weniger Literaturbetrieb.« Ö1

»Man möchte die zweimonatlich erscheinende Zeitung ein Glanzstück innerhalb der deutschsprachigen Literaturzeitschriften nennen.«

www.volltext.net

BÖRSENBLATT

wespennest

zeitschrift für brauchbare texte und bilder



Herausgeber:

Walter Famler

Redaktion: Thomas Eder

(Buch), Walter Famler,

Erich Klein, Jan Koneffke

(Literatur), Reinhard Öhner

(Foto), Ilija Trojanow

(Reportage), Andrea

Zederbauer (Koordination)

Verlag:

Verein Gruppe Wespennest

im Vertrieb von C.H. Beck

Auflage: 5.000

erscheint: 2 x im Jahr

Preise:

Einzelheft 12,- €

Abo 40,- €

www.wespennest.at

wespennest – zeitschrift für brauchbare texte und bilder publiziert seit 1969 vierteljährlich, seit 2010 halbjährlich Arbeiten international renommierter AutorInnen, KünstlerInnen sowie neuer Talente. Gemeinsam mit länderspezifischen, literarisch-essayistischen, kunsttheoretischen oder politischen Themenschwerpunkten bietet jedes Heft auf 112 Seiten neben Prosa und Dichtung v.a. Reportagen, Interviews, Essays, Polemiken, Buchbesprechungen sowie Fotoarbeiten.

wespennest zählt »zu den innovativsten und zugleich renommiertesten Literaturzeitschriften im deutschsprachigen Raum«, so die Begründung der Jury, die die Zeitschrift mit dem von der Stadt Mainz verliehenen Victor-Otto-Stomps-Preis 2003 »für herausragende Leistungen kleinverlegerischer Tätigkeit« auszeichnete.

antiquarisch

vergriffen

gebraucht

neu

Sichern Sie sich jetzt 10 % Messerabatt!



Gültig vom 06.10.–30.11.2010*

Unser Geschenk an Sie:

ZVAB.com ist das weltweit größte Online-Antiquariat für deutschsprachige Titel. Finden Sie Ihr Buch unter 30 Mio. antiquarischen, vergriffenen und gebrauchten Titeln und bestellen Sie jetzt mit 10 % Messerabatt.

ZVAB.com
ZENTRALES VERZEICHNIS ANTIQUARISCHER BÜCHER

DAS ONLINE-ANTIQUARIAT

*Maximaler Gutscheinwert 10 €, pro Kunde und Bestellung nur ein Gutschein, nur bei teilnehmenden Antiquariaten, gilt nicht für Neubücher, keine Barauszahlung, Personen unter 18 Jahren sind nicht teilnahmeberechtigt. Mehr unter www.zvab.com/gutscheine.

Denken. Fühlen. Wissen.

- Mo bis Fr • 16:10 bis 16:30**
Büchermarkt
Aus dem literarischen Leben: Interviews mit Schriftstellern, Rezensionen, Kritikerrunden
- täglich • 17:30/17:35 bis 18:00**
Kultur heute
- Mo 19:15 bis 20:00**
Andruck – Das Magazin für Politische Literatur
- Mi 20:30 bis 21:00**
Lesezeit
Weltliteratur und aktuelle Bücher
- Fr 19:15 bis 20:00**
Das Kulturgespräch/Dossier
- Fr 20:10 bis 21:00**
Das Feature
Literarische Essays, Features
- Sa 16:05 bis 16:30**
Bücher für junge Leser
letzter Sa im Monat • 20:05 bis 22:00
- Sa 20:05 bis 22:00**
Studio LCB
Öffentliche Veranstaltung im Literarischen Colloquium Berlin. Renommierete Schriftsteller lesen
- So 16:10 bis 16:30**
Buch der Woche

- Mo bis Do • 19:07 bis 19:30**
Fazit am Abend
u.a. Autoren im Gespräch, Literaturwettbewerbe
- Mo bis Fr • 9:07 bis 12:00/14:07 bis 17:00**
Sa/So • 9:05 bis 12:00
Radiofeuilleton u. a. Bücher, Hörbücher, Autoren, Kritiker
- täglich • 23:05 bis 24:00**
Fazit Kultur vom Tage
- Di 19:30 bis 20:00**
Literatur Feature/Porträts/Literaturlandschaften/Autoren im Gespräch
- Sa 17:30 bis 18:00**
Lesung
Bekannte Autoren und prominente Stimmen
- Sa 22:30 bis 23:00**
Erotikon
Lesung zur Nacht
- So 0:05 bis 1:00**
Werkstatt/Literatur
Experimente, Features, Essays, Debatten
- So 12:30 bis 13:00**
Lesart
Das politische Buchmagazin

- DRadio Wissen**
DRadio Wissen ist das neue Wissensradio für alle, die besonders neugierig sind. Von Alltagswissen bis Wissenschaft. Und immer eng mit dem Internet verknüpft. Digital über Kabel, Satellit und Internet. www.dradio.de

Deutschlandfunk

Deutschlandradio Kultur

DRadio Wissen



Agentur Hanne Knickmann
Buch | Literatur | Wissenschaft
Schilbachweg 8, 64287 Darmstadt
Tel. 06151 / 967 16 80
hk@hanne-knickmann.de

www.hanne-knickmann.de | www.kulturzeitschriften.net